

05. Oktober 2020

Kunstaufnahmeprüfung im Winter 2020/21

Liebe Interessent*innen am Kunststudium,

die derzeitige Situation bringt es nach wie vor mit sich, dass sich die Modalitäten der Eingangs- bzw. Eignungsprüfung zum Fach Kunst ändern.

Die Teilnahme am Eignungsprüfungsverfahren im Fach Kunst für eine Bewerbung zum **Sommersemester 2021** findet erneut ohne Präsenztermine statt. Es gilt folgende Regelung:

Die Prüfung anhand von Originalen und das persönliche Gespräch mit den Bewerber*innen vor Ort werden ersetzt durch eine Prüfung anhand von digital eingereichten Materialien.

Der/die Bewerber*in reicht an einer der Pädagogischen Hochschulen eine „**Digitale Kunstmappe**“ in einer **zusammenhängenden PDF-Datei** mit einer Dateigröße von **maximal 15 MB** ein, die folgendes enthalten soll (bitte in dieser Reihenfolge innerhalb der PDF):

- ein **Deckblatt** mit Namen, Kontaktdaten (Postadresse, Mailadresse, Telefonnummer) und ein Verzeichnis zum Inhalt. Entsprechende Angaben sollten auch direkt bei den Abbildungen oder einer beigefügten Tabellen eigens zu den Abbildungen stehen (Titel bzw. Thema, Technik, Format, Entstehungsjahr)
- ein getipptes **Motivationsschreiben** (z.B. mit Begründungen zur Wahl des Faches und der Schulart) im Umfang von ca. einer Seite, d.h. etwa 3500 Zeichen,
- **Abbildungen von zehn eigenen Arbeiten** in Form von Fotos oder Scans, von denen mindestens fünf Zeichnungen wiedergeben (Videos sind ggf. auf ein Portal wie YouTube oder Vimeo hochzuladen und als Links in der PDF-Datei anzugeben),
- eine digital unterzeichnete **Erklärung zur Eigenständigkeit** der vorgelegten Arbeiten.

Ihre PDF-Datei schicken Sie frühzeitig, jedoch spätestens bis **Samstag 28.11.2020**, an das **Fachsekretariat 1** der Pädagogischen Hochschule Weingarten, Frau Weickert (weickert@ph-weingarten.de).

Bewerbungen an mehreren PHen sind nicht zulässig. Nach erfolgter Durchsicht Ihrer Unterlagen erhalten Sie zeitnah eine Nachricht über das Ergebnis der Prüfung.

Viel Erfolg und freundliche Grüße,



gez. Prof. Dr. Martin Oswald